

*Evangelische Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde
z.H. Herrn Pfarrer Thomas Lübke
Grazer Platz 4*

12157 Berlin

Dank

Sehr geehrter Pfarrer Lübke,

Ich möchte Ihnen und Ihrem grossartigen Team, den vielen unbekanntenen Helferinnen und Helfern, meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Sie praktizieren mit Ihren Leuten bei der jeden Montag stattfindenden Ausgabe von Lebensmitteln im Diakonieladen Rubensstrasse christliche Nächstenliebe. Ich gehöre keiner Kirche an und verstehe deshalb nicht viel von der Bibel, doch eine Tatsache hat sich bei mir besonders verinnerlicht: Hilfe für bedürftige Mitmenschen.

Uneigennützlich, ja aufopferungsvoll, setzen Sie und Ihr Team sich für einen Teil der Bevölkerung ein, der täglich größer wird. Es sind die Armen, Schwachen, Kranken, welche keine Lobby hinter sich wissen. Dabei machen Sie keinen Unterschied zwischen evangelischen oder katholischen Christen, sorgen sich für Moslems oder glaubenlose Zeitgenossen. Einziges, spürbares Kriterium bedeutet für Sie die Bedürftigkeit. Ich bin ein Mensch, der keiner Kirche angehört, zu den Schwerbehinderten zählt und mit erheblichen psychischen Problemen zu kämpfen hat. Aber ich durfte Ihre besonderen Aktivitäten hinsichtlich der Lebensmittelausgabe am eigenen Leib erfahren.

Seit etwa zwei Jahren suche ich Montags den Diakonieladen in der Rubensstr. 87 auf. Leider kann ich aus gesundheitlichen Gründen nicht immer erscheinen. Aber wenn ich dort eintreffe, empfangen mich immer die aufmunternden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Gemeinde. Natürlich gilt ihnen, die das ehrenamtlich tun, mein besonderer Dank und Respekt.

Ich persönlich stelle zahlreichen Begegnungen, die Gespräche mit dem Team, mit Bekannten und auch mit völlig fremden Menschen, über die Ausgabe von Lebensmitteln. Bei all diesen Kontakten fällt mir auf, dass nie ein Hilfsbedürftiger abgewiesen wird. Für diese Menschen, meine Wenigkeit eingeschlossen, finden Sie und die zahlreichen Helfer stets aufmunternde Worte. Und aus diesem Grund fühle ich mich in einer Gemeinschaft der besonderen Art, finde neue Freunde und Menschen, die mein Schicksal teilen. All das verbindet. Ich erkenne, dass Sie und die